

Abstract (Basic) : **DE 19802659** A1

NOVELTY - The telephone apparatus has a headset attached to a headband or incorporated in a helmet, coupled to a base station, connected to the telephone network, via a cordless IR or radio link, with a selection keyboard associated with the headset or incorporated in the base station. The operating voltage for the headset is provided by a battery which is recharged when the headset is coupled to the base station in its rest position.

USE - The cordless telephone apparatus is used for hands-free operation, e.g. for use by disabled.

ADVANTAGE - The telephone apparatus combines free mobility with hands-free operation.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The figure shows a schematic representation of a cordless telephone apparatus.



⑪ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑬ DE 198 02 659 A 1

⑭ Int. Cl. 6:
H 04 M 1/00
H 04 M 1/05
// H04M 19/08

⑮ Anmelder:
Isensee, Daniel, 75203 Königsbach-Stein, DE

⑯ Vertreter:
Mayer, Frank und Reinhardt, 75173 Pforzheim

⑰ Aktenzeichen: 198 02 659.5
⑱ Anmeldetag: 24. 1. 98
⑲ Offenlegungstag: 29. 7. 99

⑳ Erfinder:
gleich Anmelder
㉑ Entgegenhaltungen:
DE931 7482U1
DE430 6788A1
US570 6345
US572 1775
WO900 9726

DE 198 02 659 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

㉒ Mobiles Kopfhörer-Funktelefon mit Basis-Station

㉓ Die Erfindung betrifft ein Kopfhörer-Funktelefon, bei dem ein handfreies sowie standpunktunabhängiges Telefonieren möglich ist. Die Spannungsversorgung erfolgt über im Kopfhörer befindliche Akkus, welche im Ruhezustand von der Basisstation aufgeladen werden. Diese wird von einem Netzteil sowie von der Telecom oder anderen Betreibern gespeist.

Die Wähleinheit befindet sich im Kopfhörer.

DE 198 02 659 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Kopfhörer - Funktelefon nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Bekannte Funktelefone bieten ebenfalls den Vorteil einer Kabellosen und damit Standpunktunabhängigen telefonieren. Hierbei muß jedoch immer das Telefon mit der Hand geführt werden.

Ausgehend von diesem Stand der Technik liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Kopfhörer der genannten Gattung derart weiterzubilden, daß auch ein handfreies telefonieren möglich ist.

Dies bietet auch behinderten Personen die Möglichkeit, problemlos zu telefonieren.

Auch während dem arbeiten ist ein handfreies telefonieren möglich.

Zu diesem Zweck wird ein Kopfhörer so ausgestaltet, daß sich die Wähleinrichtung in der Ohrmuschel, im Verbindungsbügel, oder auch in der Basisstation befindet.

Die Sprechkapsel wird von der Ohrmuschel oder auch vom Verbindungsbügel direkt zum Mund geführt.

Das Gespräch wird per Funk oder Infrarot von der Basisstation übersandt

Es ist auch ein Gespräch von der Basisstation zum Kopfhörer möglich.

Ein Umschalter in der Basisstation ermöglicht ein Gesprächswchsel von einem bereits angerufenem Telefon zur vorhandenen Kopfhörerstation.

Somit kann ein Gespräch von dem geschilderten Kopfhörer - Telefon übernommen werden.

Die Versorgungsspannung erfolgt über wiederaufladbare Akkus.

Der Ständer mit Ladeteil 1, besitzt Ladekontakte 5, die über ein Netzteil mit der Steckdose verbunden werden. In diesem Ständer befindet sich ebenfalls die Basisstation die mit einem dafür vorgesehenen Kabel zum Telekom - Anschluß geführt wird. Die vorhandenen Ohrmuscheln 2, Sprechkapsel 3, Verbindungsbügel 4, Wähleinheit 6, stellen das gesamte Kopfhörer - Telefon dar.

40

Bezugszeichenliste

1 Ständer mit Ladeteil und Basisstation

45

2 Ohrmuschel

3 Sprechkapsel

4 Verbindungsbügel

5 Ladekontakte

6 Wähleinheit

Patentansprüche

50

1. Telefonapparat mit einer Basisstation zur Verbindung mit dem Kommunikationsnetz und einer in dieser integrierten oder schnurlos mit dieser verbundenen Hör- und Sprecheinrichtung, dadurch gekennzeichnet, daß Hör- und Sprecheinrichtung (2, 3) Teil einer bügel- oder helmartig ausgebildeten und kopfhörerartig tragbaren Individualstation sind,

55

2. Telefonapparat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Individualstation die Wähleinheit (6) beinhaltet.

60

3. Telefonapparat nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Wähleinheit in der Nähe eines Bügelendes angeordnet ist.

65

4. Telefonapparat nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Wähleinheit (6) als Tastenfeld ausgebildet ist.

5. Telefonapparat nach Anspruch 3 und 4, dadurch ge-

kennzeichnet, daß die Wähleinheit (6) auf der Außenseite einer der beiden Höreinrichtungen (2) (Ohrmuschel) angebracht ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

Zeichnung

